

Blasewitzer Zeitung

Blasewitz Gruna Johannstadt Seidnitz Striesen Tolkewitz

Gesunde Ostern

Ostern nach Mallorca, zum Ski-fahren in die Alpen oder Eier-suche im Großen Garten? Das hängt von Zahlen ab: 35, 50, 100, 200. Der RKI-Wert legt uns Bandagen an oder erlaubt mehr Freiheit. An Feiertagen wie Ostern nervt das tückische Virus besonders. Traditionelle Bräuche, Familientreffen oder Gottesdienste müssen sich den Gegebenheiten anpassen. Die vorsichtigen Lockerungen haben Hoffnungen geweckt. Die neue Frisur sitzt, die ersten Primeln sind gepflanzt, Schüler lernen wieder gemeinsam. Doch schon geht die Angst vor der dritten Welle um. Lassen wir uns trotzdem die Freude auf Ostern nicht vermiesen, auch wenn wir vielleicht erneut kleinere (Oster-)Brötchen backen müssen: Ob Osterspaziergang, Picknick oder Eierverstecken, vieles macht auch im heimi-schen Umfeld Spaß. Hauptsache, wir bleiben gesund.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Blasewitzer Zeitung“ erscheint am **14. April**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **6. April 2021**.

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Impftaxis für über 80-Jährige

Dresden. Am 4. März beschloss der Stadtrat, dass Dresdner, die über 80 Jahre alt sind und einen Termin im Dresdner Impfzentrum haben, ein sogenanntes Impftaxi in Anspruch nehmen können. Wer keine eigene Möglichkeit hat, zum Impfzentrum im Ostragehege zu kommen, kann telefonisch unter 0351 211211 bei der Taxigenossenschaft Dresden eine Fahrt bestellen: von Montag bis Sonntag von 8 bis 16 Uhr. Zur Buchung muss die Impftermin-Bestätigung vorliegen. Diese stellt das Deutsche Rote Kreuz per Post zu. Auch eine Begleitperson kann mitbefördert werden. Der Eigenanteil pro Strecke beträgt zehn Euro. Weitere Kosten übernimmt die Landeshauptstadt Dresden. Wer einen Dresden-Pass besitzt, muss nichts bezahlen. Die Taxifahrer bringen die hochbetagten Menschen auch bis zum Eingang bzw. holen sie nach dem Impfen am Ausgang ab. (StZ)



NOCH IST HIER eine Baustelle, aber bald lädt in Altdobritz eine abwechslungsreiche Kletterlandschaft die Mädchen und Jungen zum Spielen ein. Foto: Trache

„Möhre trifft Rübe“ heißt ein neuer Spielplatz

Altdobritz. In wenigen Wochen können die Kinder den erneuerten Spielplatz erobern. Seit November 2020 entsteht unter dem Titel „Möhre trifft Rübe“ eine Kletterlandschaft mit Motiven des bäuerlichen Arbeitens. Das rund 195.000 Euro teure Vorhaben wird zu zwei Dritteln aus dem Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ von Bund und Land gefördert und zu

einem Drittel von der Landeshauptstadt Dresden finanziert. In einer Bürgerbeteiligung hatten die Anwohnerinnen und Anwohner im Vorfeld ihre Wünsche und Ideen eingebracht. Neben Kletterelementen, einer Rutsche und Schaukel werden auch Sitzgelegenheiten geschaffen. Die Staudenbepflanzung wird erneuert. Am Eingang zum Spielplatz wird ein Schaukasten für

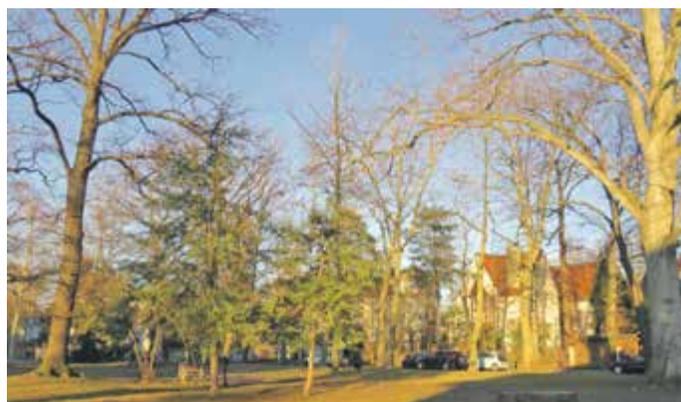
örtliche Informationen, finanziert vom Stadtbezirksamt Blasewitz, aufgestellt. Mit der baulichen Fertigstellung im Mai ist noch nicht automatisch die Freigabe der Anlage verbunden. Die neuangelegten Rasenflächen brauchen in der Regel minimal acht Wochen, bis sie die notwendige „Standfestigkeit“ erreicht haben, damit sie auch betreten werden können. (ct)

Verschönerung des Friedensplatzes

Der Friedensplatz in Blasewitz erhielt am 1. April 1873 seinen Namen. 1881 wurde angeregt, den Platz zu bepflanzen und zu gestalten. Dafür konnte der Gartenkünstler Max Bertram aus Dresden gewonnen werden. Er hatte ab 1883 am Schillerplatz ein „Büro für Gartenkunst“. Das Gartendenkmal an der Mendelssohnallee ist heute als solches kaum erkennbar. Der schlechte Zustand der Wege und Pflanzflächen veranlasste die Stadtbezirksbeiräte, sich im Juni 2020 an den Oberbürgermeister Dirk Hilbert zu wenden. Sie schlugen vor, den Friedensplatz als kleines Erholungsareal im Wohngebiet aufzuwerten. Jetzt rückt eine Rekonstruktion des historischen Platzes in greifbare Nähe. Die Grünfläche befindet sich im Denkmalschutzgebiet Blasewitz/Striesen-Nordost. Bevor also Pflanzflächen und Wege erneuert werden können, ist eine

denkmalpflegerische Recherche notwendig, begründet das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Das Amt hat dafür keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Deshalb wurde an den Stadtbezirksbeirat Blasewitz herangetreten, das Vorhaben zu unterstützen. Die Antwort fiel einstimmig aus: Aus seinem Budget stellt der Beirat 25.000 Euro für die Denkmalrecherche und

Planungsarbeiten zur Verfügung. Nach der Recherche wird im Amt eine Aufgabenstellung erarbeitet, die u.a. auch das Nachpflanzen von Bäumen beinhaltet. Alle Arbeiten müssen mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt werden. Wie die 3.900 Quadratmeter große Grünfläche dann im Detail gestaltet werden soll, wird den Beiräten vor der Umsetzung vorgestellt. (C.P.)



DER FRIEDENSPLATZ SOLL attraktiver werden. Foto: Pohl

DER HÖRGERÄTELADEN

BESSER HÖREN!

Stübelallee 55

Pädakustik

☎ 0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41

☎ 0351 210 44 88

www.der-hörgeräteladen.de

Technik Ambiente
LOEWE. BOSE SONOS
Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 38 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

Unsere Themen

- Geschichtsverein S. 2
- Parken am Elbufer S. 3
- Stadtteilhaus S. 4
- Musikfestspiele S. 5
- Stadtbezirksbeirat S. 6
- Verbraucherschutz S. 7
- Soziales S. 8
- ... und mehr!

Steuererklärung? Kein Geld verschenken!

Oftmals wird das lästige Thema Steuererklärung immer wieder hinausgeschoben. Aber ohne Einkommensteuererklärung kommt auch keine Rückzahlung vom Finanzamt, welche manchmal einige Hundert oder sogar einige Tausend Euro betragen kann.

Eine kostengünstige Möglichkeit, dieses Problem zu lösen, kann die Inanspruchnahme eines Lohnsteuerhilfevereines sein.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Herr Hippe Arbeitnehmer, Beamte und Rentner in Lohnsteuerfragen und erstellt die komplette Einkommensteuererklärung sofern ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit vorliegen.



Beratungsstellenleiter
Gert Hippe, Dipl.-Betw. (FH)

Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
-Lohnsteuerhilfeverein-
Beratungsstellenleiter
Gert Hippe

Mosenstraße 2a
01309 Dresden
Email: gert.hippe@steuerverbund.de
Internet: www.steuerverbund.de

Tel.: 0800/589 38 99
Wir kommen auch zu Ihnen!

Dresdens Geschichte entdecken und vermitteln

Führungswechsel an der Spitze des Dresdner Geschichtsvereins: Nach fünf Jahren ist Dr. Justus Ulbricht im Dezember 2020 in den Ruhestand gegangen. Ihm folgt Dr. Caroline Förster als neue Geschäftsführerin ab 1. März. Sie hat an der TU Dresden Neuere und Neueste Geschichte sowie Kommunikationswissenschaft studiert und danach promoviert.

Der Geschichtsverein besteht seit über 30 Jahren und hat rund 200 Mitglieder. Mit seinen Beiträgen zur Kulturgeschichte – gebündelt in der Publikation „DRESDNER HEFTE“ – ist er einem breiten Publikum bekannt. So wie ihr Vorgänger wird auch Frau Dr. Förster als Redakteurin dieser Publikationen arbeiten. Für sie sind die Hefte ein ganz entscheidender Baustein, ein etabliertes Format mit riesigem Potenzial. „Mit unserer Arbeit möchten wir gerade in einer Stadt wie Dresden helfen, die Vergangenheit zu verstehen, die Gegenwart zu erklären und somit die Zukunft bewusst zu gestalten.“ Ihr Ziel ist es dabei, noch mehr junge Menschen mit auf diese



NEU IM AMT: Dr. Caroline Förster. Foto: Pohl

Entdeckungsreise zu nehmen und dabei digitale Formate zu nutzen. Der Geschichtsverein bietet Führungen, Informationsabende, Buchlesungen oder Ausstellungsbesuche an. Dabei geht es um die Vermittlung von neuesten Forschungen zur Stadt- und Landesgeschichte an allgemein interessierte Zuhörer oder Leser. Die Themen sind breit gefächert – ob Baukultur, Erinnerungskultur oder Beziehungen zu Partnerstädten. Auch weiterhin setzt der Geschichtsverein auf die bewährte Zusammenarbeit mit städtischen Institutionen, Gesellschaften, Verein oder Hochschulen. Der Verein wird finanziell u. a. von der Stadt unterstützt. (C. Pohl)

Sanierung der Grabstelle von Heinrich Ernemann

Am 19. Mai 1928 wurde auf dem Ev.-Luth. Johannfriedhof unter großer Anteilnahme Heinrich Ernemann in der 1917 für seine Ehefrau Therese Ernemann geb. Grafe errichteten Grabstelle in der Grababteilung 2.H bestattet. Auch Oberbürgermeister Dr. Bernhard Blüher zählte zu den Trauergästen. „Wer mir die Arbeit nimmt, nimmt mir das Leben“ war eines seiner Leitsätze, so schreibt es der Dresdner Anzeiger in seinem Nachruf am 20. Mai 1928.

Heinrich Ernemann war der Begründer der Ernemann-Werke AG. Als geistiger, finanzieller und organisatorischer Kopf der Ernemann-Werke Dresden etablierte er die industrielle Foto- und Filmgerätefabrikation in Deutschland. 1897 legte er den Grundstein für ein neues Fabrikgelände an der Schandauer Straße in Dresden, das im Herbst 1923 mit dem Ernemann-Turm eingeweiht wurde. Heute sind hier die Technischen Sammlungen untergebracht. 1925 ging der mittlerweile 75-jährige Generaldirektor Ernemann eine Interessengemeinschaft mit der Internationalen Camera Actiengesellschaft, der Contessa-Nettel AG und der Optischen Anstalt Goerz AG ein. 1926 erfolgte



DIE GRABANLAGE SOLL erneuert werden. Foto: Teichmann

die Firmierung zum Zeiss Ikon-Konzern. Es entstand das größte Unternehmen der Fotobranche in Europa, hinter Eastman Kodak Ltd. das zweitgrößte weltweit. Ernemann blieb bis zu seinem Tod Aufsichtsrat bei Zeiss Ikon. Nachdem Zeiss Ikon nach 1945 zunächst in einen Volkseigenen Betrieb umgewandelt worden war, erfolgte 1958 eine Umbenennung in VEB Kinowerke Dresden. Durch eine weitere Fusion entstand im folgenden Jahr ein neuer Großbetrieb der fotografischen Industrie in Dresden, der VEB Kamera- und Kinowerke Dresden. Ab 1964 firmierte das Unternehmen dann als VEB Pentacon Dresden. Die Familie floh nach dem Krieg nach Stuttgart und Wiesbaden, die Unterhaltung

der Grabstelle wurde aus der Ferne sehr schwierig. 1985 gab Rosemarie Ernemann die Grabstelle an die Friedhofsverwaltung zurück. VEB Pentacon übernahm von nun an die Kosten für die Pflege der Grabstelle. Ab 1999 treten die Technischen Sammlungen in den Vertrag ein.

Durch Frosteinwirkung setzte sich die Balustrade rechts und links des Hauptgrabmals immer mehr, die Grabanlage wurde immer baufälliger. Es drohte der Rückbau. Die Friedhofsverwaltung nahm sich der Grabstelle an. Sie schrieb die notwendigen Arbeiten in Rücksprache mit dem Amt für Kultur- und Denkmalschutz aus. Danach stellte sie einen Antrag auf Förderung der Arbeiten beim Stadtbezirksbeirat Blasewitz. In seiner März-Sitzung wurde er einstimmig angenommen.

Mitte April werden die Arbeiten beginnen. Die Nachverguldung der Inschriften und die gärtnerische Neubegrüpfung sollen im Herbst 2021 folgen.

(Teichmann/StZ)

Letztes Geleit

OBERÜBER
BESTATTUNGEN

„Die Frucht von Loslassen ist die Geburt von etwas Neuem.“ (Meister Eckhart)

☎ 24 h: 0351 21091599 | www.oberueber-bestattungen.de

BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Mosczyńskastraße 10, 01069 Dresden

www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

W. Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

BESTATTER
Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Pro und kontra zum Parken an der Elbe

Baubürgermeister Stephan Kühn kündigte Konsequenzen in dem Streit um das Parken am Blauen Wunder an: Im Frühjahr sollen 20 Poller vor dem Elberadweg aufgestellt werden, um das Parken im Landschaftsschutzgebiet künftig zu unterbinden. Die CDU-Stadtratsfraktion sieht das als falsches Signal. Mit einem Antrag unternahm sie im Stadtbezirksbeirat Blasewitz mit einem Antrag den Versuch, das Parken doch noch zu legalisieren und berief sich auf einen entsprechenden Stadtratsbeschluss von 2011. Der Oberbürgermeister solle sich für die Duldung des bisherigen Zustandes einsetzen, bis ein bewirtschafteter Parkplatz geschaffen werde. Seit Jahren wird über das Parken unterhalb des Schillerplatzes diskutiert, ohne dass eine befriedigende Lösung zu erkennen ist. Inzwischen ist auch eine Petition auf den Weg gebracht worden, um das Parken zu gestatten. Die Situation ist verzwickelt: Der beliebte Elberadweg ist an dieser Stelle stark frequentiert. Die Autofahrer sind froh, hier einen kostenlosen zentral gelegenen Platz zu finden, ohne lange rund um den Schillerplatz nach einer Stelle suchen zu müssen, wo sie ihr Auto abstellen können.



KONFLIKTPOTENTIAL: DEN ELBERADWEG am Blauen Wunder teilen sich Radfahrer, Fußgänger, Autofahrer. Da wird es mitunter eng. Auf eine befriedigende Lösung wird seit langem gehofft. Foto: Pohl

Radfahrer, Fußgänger, Jogger, Skater nutzen ebenfalls den Radweg. Befürworter wie Gegner des Parkplatzes führen ernstzunehmende Argumente ins Feld. Näher gekommen ist man sich in all den Jahren nicht, das zeigte erneut die kontroverse Diskussion im Stadtbezirksbeirat. Selbst die Frage, ob hier ein Unfallschwerpunkt vorliegt, konnte nicht eindeutig beantwortet werden. Das Areal liegt im Landschaftsschutzgebiet. Allerdings wird immer wieder hinterfragt, warum diese gepflasterte Stelle nicht ausgegliedert werden kann.

Mit dem Abpollern würde dem Landschaftsschutz Rechnung getragen. Aber der Unmut – z. B. bei Wochenmarkthändlern, die hier auch ihr Auto abstellen oder bei Besuchern der umliegenden Gaststätten – wäre groß. Zwar hat die Stadtverwaltung bei ihren Untersuchungen festgestellt, dass die Fläche zum Parken gar nicht notwendig ist. Aber wer zu bestimmten Zeiten unterwegs ist, weiß, wie groß die Parkplatznot ist. Der Antrag der CDU-Fraktion fand keine Mehrheit bei den Beiräten. (C. Pohl)

Zeitzeugen-Ausstellung

Gruna. „Warum wir nach Dresden gekommen sind...“ ist der Titel einer Ausstellung, die im 80. Jahr des Überfalls auf die Sowjetunion den Juden in der Ukraine gewidmet ist, die 1941 die schwersten Verluste ertragen mussten. Von ihrem Verfolgungsschicksal berichten jüdische Flüchtlinge aus der Ukraine im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus 2021“ im Grunaer Treff „fidelio“ zur Ausstellungseröffnung. Diese findet am 24. März, 14 Uhr, in Kooperation mit dem Begegnungszentrum der

Volkssolidarität, Papstdorfer Straße 25, unter Schirmherrschaft von Geschäftsführerin Jana Baumgart statt. Der Besuch der Zeitzeugen-Präsentation ist kostenfrei und offen für jeden, der sich über die Migrationshintergründe jüdischer Mitbürger aus der ehemaligen Sowjetunion informieren möchte und über ihre Beweggründe, warum sie nach der Perestrojka nach Dresden gekommen sind. Die Ausstellung des Jüdischen Frauenvereins Dresden kann auch am 25. März von 9 bis 16 Uhr besichtigt werden. (BZ)

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

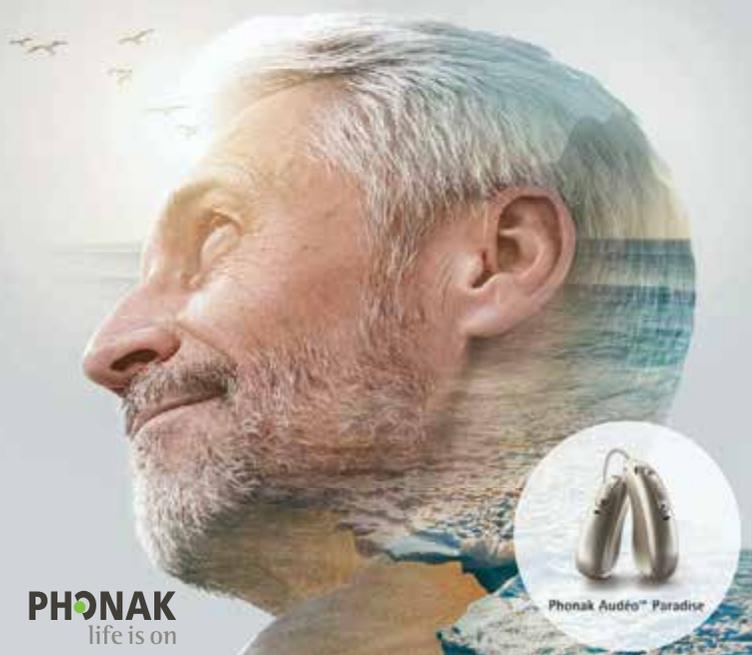
Beratungsstellen vor Ort:

Susanne Jäkel	01069 Dresden · Lingnerallee 3	☎ 0351 4859829
Detlef Sabitzer	01277 Dresden · Altenberger Platz 5	☎ 0351 89733620
Mike Pauli	01277 Dresden · Bärensteiner Straße 14	☎ 0351 2517451

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Einladung zum kostenlosen Hörgeräte-Test

«Der Klang der Wellen an der Ostsee – ein Klangwunder und mein persönliches Paradies»



Weltneuheit: Phonak Audéo Paradise

Entdecken auch Sie Ihr persönliches Klangparadies.

Die Natur ist die Quelle vieler Geräusche, die uns beruhigen, entspannen und trösten können.

Phonak Audéo Paradise bietet unzählige Möglichkeiten, damit Sie Ihre persönliche Hörwelt so gestalten können, wie Sie es sich wünschen.

Audéo Paradise ermöglicht bestes Sprachverstehen in anspruchsvollen Hörsituationen, unterscheidet beim Streamen Sprache von Musik,

bietet perfekten Klang beim Telefonieren (iOS-/Android-Smartphone) auf beiden Ohren und die Akku-Modelle lassen sich schnell und unkompliziert wiederaufladen – egal wo Sie gerade sind.

Gut Hören bedeutet Lebensqualität: es stärkt das soziale und emotionale Wohlbefinden.

Jetzt Termin vereinbaren und unverbindlich Probe tragen. Entdecken Sie Ihr persönliches Hörparadies.

Hörgeräte
Jens Steudler

Meisterbetriebe mit Labor



Görlitz
Niesky
Löbau
Bautzen
Dresden

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
9 - 13 und 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Hörgeräte Jens Steudler
Zwinglistraße 32
01277 Dresden
Tel. 0351 / 25 02 41 41

Sie können Ihren Termin gern telefonisch, online oder im Geschäft vereinbaren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.Hoergeraete-Steudler.de

Musikalischer Osterspaziergang

Der Sächsische Musikrat hat den bekannten „Osterspaziergang“ von Goethe leicht abgewandelt: „Überall regt sich Bildung und Streben, wir wollen das Land musikalisch beleben. Noch fehlt's an Klängen im Revier, wir brauchen Ihre Spende dafür!“ Denn der Musikrat plant musikalische Osterspaziergänge vom 27. März bis zum 11. April. Dazu sind freiberufliche Musiker und Musikerinnen aus allen Teilen Sachsens eingeladen, sich mit einem etwa halbstündigen Programm – ähnlich wie zur Adventszeit – zu beteiligen. In den Genuss sollen Menschen in Seniorenheimen und anderen

karitativen Einrichtungen kommen. Damit die Künstler fair honoriert werden können, wird zur finanziellen Unterstützung aufgerufen. Gebeten werden private Spender sowie Firmen, Solidarität mit den vom Lockdown besonders betroffenen Künstlern zu üben. Auf der Webseite werden die Sponsoren erwähnt. Dort ist auch nachzulesen, wie viele Auftritte der Musiker davon finanziert werden können. Ebenso wird in der Osterzeit ein kleines Foto oder Video von jedem Auftritt zu finden sein.

(StZ)

www.saechsischer-musikrat.de/osterspaziergang



ANZEIGE

Aktionstag 22. März: Wert des Wassers

Wasserhahn auf, Hände waschen, Zähne putzen, einen Schluck trinken, duschen oder die Kaffeemaschine befüllen: Für die meisten von uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir jederzeit sauberes Trinkwasser zur Verfügung haben. Damit waschen wir unsere Wäsche, das Auto, spülen Geschirr, gießen die Blumen oder befüllen im Sommer das Planschbecken, wenn kein eigener Brunnen vorhanden ist. Wie schnell zu wenig Wasser zu einem Problem wird, haben die letzten heißen und trockenen Sommer gezeigt: ausgedörrte Felder, Ernteausfälle, Baumsterben. Brunnen versiegen, Schiffe können nicht fahren. Jedes Jahr zum Weltwassertag am 22. März wird die große Bedeutung der überlebenswichtigen Ressource in den Fokus

gerückt. Das diesjährige Motto „Wert des Wassers“ hinterfragt die Rolle des Wassers für jeden einzelnen: Wie beeinflusst Wasser Ihr Leben zu Hause mit Ihrer Familie? Welche Rolle spielt Wasser in Ihrer lokalen Umgebung? Vor allem geht es darum, dass wir Wasser richtig schätzen und wie wir es schützen können. Aufwendige Verfahren sind notwendig, damit aus Brauchwasser wieder Trinkwasser wird. Über den richtigen Umgang mit dem nassen Medium informiert die Stadtentwässerung Dresden auf ihrer Internetseite. Angebote werden altersgerechte Broschüren, Flyer und auch Videos. So erfahren schon die Jüngsten, wie kostbar Wasser ist. Denn das ist nicht nur ein Thema am Weltwassertag.

www.stadtentwaerderung-dresden.de



VIELE BUNTE EIER schmücken zur Osterzeit Sträucher und Bäume. Und manchmal gesellen sich sogar Hahn und Henne dazu, wie hier im Schillergarten. Das Team Ihrer Stadtteilzeitung wünscht Ihnen ein buntes, frohes und vor allem gesundes Osterfest.

Foto: Pohl

Gemeinsam ins neue Stadteilhaus

Johannstädter QM, Kulturtreff, Kindertreff Jojo und der Ausländerrat werden das neue Haus nutzen

Von 2019 bis 2023 erhält der Johannstädter Kulturtreff e.V. im Rahmen des Bundesmodellprojekts „UTOPOLIS – Soziokultur im Quartier“ eine Förderung für das Projekt „Plattenwechsel – wir in Aktion“. In diesem Zeitraum sollen neue künstlerische Mitmachformate in der nördlichen Johannstadt erprobt werden mit dem Ziel: „Gemeinsam ins neue Stadteilhaus“. Darüber sprach Daniela Tonk, Geschäftsführerin des Johannstädter Kulturtreffs, Ende Februar während des Bürgerdialogs zum aktuellen Planungsstand des neuen Stadteilhauses Johannstadt. Pandemiebedingt fand diese Veranstaltung online statt. Alle Interessenten hatten die Möglichkeit, im Vorfeld Fragen an die Stadtverwaltung zu senden. Sie konnten sich während der zweistündigen Veranstaltung per Chat beteiligen. Rund 130 Fragen gingen über die verschiedenen Kanäle ein. Rico Schubert von der Architektenkooperation Liststraße Dresden erläuterte den aktuellen Planungsstand des Vorentwurfs. Auf dem Gelände Pfeifferhans-/Ecke Blumenstraße soll ein kompakter zweiteiliger ein- bzw. zweigeschossiger Baukörper entstehen mit einer Höhendominanz hin zur der Pfeifferhansstraße. Über eine zentrale Freitreppe mit Aufenthaltsqualität soll das gesamte barrierefreie Gebäude erreichbar sein. Diese befindet sich an der Blumenstraße. Das Stadteilhaus wird harmonisch in die vorhandenen Freiräume integriert. Die Bäume rings um das Gelände

bleiben soweit wie möglich erhalten. Drei Bäume an der Pfeifferhansstraße müssen allerdings gefällt werden. Dafür sind Ersatzpflanzungen vorgesehen. Das Gebäude ist so konzipiert, dass es von verschiedenen Bereichen einen direkten Zugang zum Freiraum geben wird. Vorgesehen ist zudem eine begrünte Dachterrasse. „Der skulpturale Baukörper soll auch von oben schön aussehen“, versichert Rico Schubert und trägt damit der Tatsache Rechnung, dass im unmittelbaren Umfeld Hochhäuser stehen, von deren Balkons aus die Bewohner künftig auf das Stadteilhaus schauen werden. Anke Ostermeyer, Gebietsbetreuerin für die nördliche Johannstadt, betonte, dass vom Stadteilhaus kein großer Lärm ausgehen wird, da die Dachterrasse nicht öffentlich sein wird und deren Nutzung an die Schließzeiten des Stadteilhauses gebunden ist. Im Erdgeschoss und im Obergeschoss des Gebäudes

wird der Johannstädter Kulturtreff seine neue Heimat finden. Im Erdgeschoss sind unter anderem zwei Veranstaltungsräume vorgesehen, die bis zu 199 Plätze bieten. Ebenfalls ins Erdgeschoss wird der Kindertreff JoJo des Kinderschutzbundes ziehen. In weitere Räume können sich Externe stundenweise oder auch länger einmieten. Auch eine öffentliche Toilette ist im Konzept eingepflanzt. Im Obergeschoss erhalten der Ausländerrat und das Quartiersmanagement Johannstadt Räume. Zahlreiche Bürger beschäftigt die Parkplatzsituation. Denn durch den Bau des Stadteilhauses fallen weitere rund 100 kostenlose öffentliche Parkplätze weg. Eine befriedigende Lösung ist derzeit nicht in Sicht. Auch über die Nachnutzung des jetzigen Standortes des Johannstädter Kulturtreffs an der Elisenstraße hat die Stadtverwaltung noch keine Entscheidung getroffen. (ct)



EINE ERSTE STUDIE zeigt, wie das künftige Gebäude aussehen könnte. Visualisierung: AKL (Jordan Balzer Schubert und L10 Architekten)

Musikfestspiele live und online

Geplant sind die Dresdner Musikfestspiele vom 14. Mai bis 12. Juni. Das Eröffnungskonzert am 14. Mai mit Jan Vogler und dem Hong Kong Philharmonic Orchestra ist bereits ausverkauft. Aber was, wann wie wirklich bis Mitte Juni stattfindet, dirigiert Corona. Unter dem Motto „DIALOGE“ werden musikalische Liveerlebnisse von Weltrang vorbereitet. „Formate mit begrenzter Zuschauerzahl, Streaming, Open Air und viel Kommunikation mit unserem weltweiten Publikum, so werden wir die Festspiele 2021 durchführen“, bekräftigt Jan Vogler, der Intendant der Dresdner Musikfestspiele. Viele Künstler und Ensembles haben sich bereit erklärt, zweimal zu spielen, um so trotz größeren Abstandes mehr Besuchern ein Konzerterlebnis zu ermöglichen. Zehn ausgewählte Livekonzerte werden auch virtuell erlebbar. Am



AUFTAKT MIT DEM Hong Kong Philharmonic Orchestra.

Foto: PR

29. Mai treten unter dem Motto „Klingende Stadt“ viele Künstler ab 14 Uhr an verschiedenen Orten in der Innenstadt auf. Wer sich auf das Festival schon einstimmen möchte, kann das auf dem heimischen Sofa tun: Die Dresdner Musikfestspiele wollen auch während des kulturellen Shutdowns ein musikalisches

Zeichen der Hoffnung in die Welt senden. Zwei Aufführungen des Dresdner Festspielorchesters sind als Video on Demand auf der Streaming-Plattform Dreamstage zu hören.

(StZ)

Alle Konzerte und Änderungen unter www.musikfestspiele.com

Zu Ostern in den Zoo?

Der Zoo in Dresden kann sich über Nachwuchs freuen. Im Februar und März erblickten u.a. ein Goldtakin, sieben Krokodilschwanzchsen und ein Kirk-Dikdik das Licht der Welt. Erst seit dem 15. März besteht die Möglichkeit, die Jungtiere und die anderen Zoobewohner aus nächster Nähe anzusehen. Wenn die Inzidenz unter 100 liegt, darf der Zoo nach vier Monaten Schließzeit wieder öffnen. Erlaubt sind bis zu 1.500 Besucher, die sich vorab anmelden

müssen, damit bei einem Corona-Fall eine Kontaktverfolgung möglich wird. Ein Ticketkauf an der Kasse ist nicht möglich. Neu entdeckt werden kann im Zoo die im Herbst fertiggestellte begehbare Flamingovoliere. Hier lassen sich mehr als 70 Kubafamingos, Rosalöffler und rote Sichler aus nächster Nähe beobachten.

(StZ)

Alle gültigen Regelungen für einen Zoobesuch sind unter www.zoo-dresden.de zusammengefasst.



DIE FLAMINGOS LEBEN inzwischen in einer neuen Voliere. Foto: Pohl

Komm in unser

TEAM

Koch / Köchin Buffekraft

Restaurantfachmann/-frau

Küchenhilfe

Mini-, Teil- oder Vollzeit

Du bekommst ein/e:
 + ein entspanntes Arbeitsklima + ein tolles Team
 + flexible Dienstplangestaltung
 + gute & zuverlässige Bezahlung

Du bist:
 + teamfähig + zuverlässig + engagiert
 und liebst deinen Job

Körnergarten

Das alte Dresdner Wirtshaus am Blauen Wunder

Körnergarten Gaststätten GmbH
Friedrich-Wieck-Straße 26
01326 Dresden

Tel./Fax: 0351 268 36 20
E-Mail: info@koernergarten.de
Web: www.koernergarten.de

ANSPRECHPARTNER:

MAX BUCHBACH
0172 365 08 87

ODER

SCHICK UNS DEINE
BEWERBUNG
POSTALISCH/
PER E-MAIL

Erinnerte Orte

Die Galerie des Medienkulturhauses Pentacon, Schandauer Straße 64, zeigt in einer Ausstellung Malerei, Zeichnungen und Collagen von André Wejwoda. André Wejwoda lädt mit seinen Bildern ein, sich auf imaginäre Reisen zu begeben. In seinen Aquarellen, Collagen und Ölbildern führt er den Betrachter an Orte, die ihn in ihren Bann gezogen und sein künstlerisches Schaffen über Jahre geprägt haben. Was dabei entsteht, sind keine Städteporträts im engeren Sinne. In seinen Arbeiten reduziert und verdichtet er die Fülle der Eindrücke über mehrere Stufen bis hin zur Abstraktion, wobei markante Strukturen, charakteristische Farbspektren oder auch einzelne Objekte in den Vordergrund treten. Aus ursprünglich

wiedererkennbaren Stadtansichten werden „erinnerte Orte“. André Wejwoda wurde in der Nähe von Wurzen geboren. Nach einem Studium an der Pädagogischen Hochschule Dresden war er viele Jahre als Lehrer und Dozent tätig, von 1985 bis 1988 als Deutschlehrer in Kabul (Afghanistan). 1993–2018 war er Mitarbeiter für Forschungsförderung und Technologietransfer an der TU Dresden. Seit 1995 ist André Wejwoda nach längerer Pause wieder künstlerisch tätig. Seitdem wurden seine Arbeiten in zahlreichen Ausstellungen gezeigt. Studienreisen führten ihn in europäische und asiatische Länder. Die Ausstellung ist bis zum 6. Mai 2021 zu sehen, der Eintritt ist frei.

(StZ)

BUNTE OSTERN AM SCHILLERPLATZ

... wünscht der Gewerbeverein
Brückenschlag Blaues Wunder.

Rund um den Schillerplatz hat sich der
Frühling eingestellt. Auch im Lockdown
laden die Geschäfte zum Einkaufsbummel
ein - direkt vor Ort oder online.

Hier finden Sie Ideen und Geschenke
für Ihr besonderes Osterfest.

Wir fördern die Region

Anwaltskanzlei Dr. Kreuzer | Beate Protze Immobilien GmbH |
 Bed and Breakfast am Schillerplatz | Blumenhaus Mende |
 Dr. Passin, Kieferorthopädie | edelrausch® Handels- und Service GmbH |
 Elektro-Schäfer | Geigenbauer Gläsel | Hüblers Café-Lounge |
 Lavendel-Apotheke | No 1 Womenstyle GmbH | Optik Schubert |
 Physiotherapie A. Walther | Radiolog. Gemeinschaftspraxis |
 Schillerapotheke | Schuhhaus Süß | Schillergarten |
 Shana Friseur Simone Müller | Steuerberaterin Mildener-Wolf |
 Studienkreis GmbH, Nachhilfe | Thalia.de |
 TUI Reisecenter | Uhren Zietz | Villa Marie – Marieletta GmbH |
 Vitanas Senioren Centrum | Vorwerk Podemus – Bio Markt |
 Werbegemeinschaft SchillerGalerie |
 Zahnarztpraxis Dr. Löschner | Zahnarztpraxis Dr. Päßler

Brückenschlag Blaues Wunder e.V.

www.schillerplatz.de

Ohne Termin: Kostenfreie Antigenschnelltests

Testzentrum im Messegelände täglich geöffnet

Dresden. Die ersten Dresdner konnten am 8. März einen kostenfreien Antigenschnelltest vornehmen lassen. Möglich wurde dies durch die Teststrecke, die die städtische Feuerwehr und der Dresdner Regionalverband der Johanniter im Messegelände in kurzer Zeit aufbauten. Rund fünfzig Interessierte warteten kurz vor der Öffnung 12 Uhr. Das Testzentrum besteht aus mehreren beheizbaren Zelten. Nach der Anmeldung geht es zum Rachenabstrich. 15 Minuten später liefert das Labor das Ergebnis. So lange können sich die Testpersonen in einem Wartebereich aufhalten. Wer ein

positives Ergebnis erhält, kann sofort auf dem gleichen Gelände einen PCR-Test machen lassen, um das bestätigen zu lassen. Damit werden Wege zu anderen Testzentren eingespart.

„Mit dem Angebot von Antigenschnelltests schaffen wir einen wichtigen zusätzlichen Baustein in der Bewältigung der Coronapandemie. Wenngleich uns ein Schnelltest als Momentaufnahme nicht die AHA+L-Regelungen vergessen lassen darf, ist er doch geeignet, nächste Lockerungsschritte zu gehen und diese mit einem Testregime eng zu begleiten. Um diese Aufgabe zu bewältigen, braucht es die

Unterstützung vieler Institutionen und Akteure vor Ort. Für die gelungene Organisation in so kurzer Zeit bedanke ich mich sehr“, so Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

Das Testzentrum hat Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Maximal 500 Menschen können am Tag getestet werden. Da jeder Dresdner einen Anspruch darauf hat, sich einmal pro Woche kostenlos testen zu lassen, sollen die Kapazitäten ausgebaut werden. Getestet werden soll in Schulen, Kindertageseinrichtungen, Pflegeheimen und großen Unternehmen. Um weitere Kapazitäten aufzubauen, will die Stadt



IN DEN ERSTEN vier Tagen wurden in dem Testzentrum insgesamt 2.065 Antigen-Schnelltests durchgeführt, 17 waren positiv. Foto: Pohl

u. a. auch Apotheken dafür gewinnen, diese Tests vorzunehmen, erläuterte Bürgermeisterin Dr. Klaudia Kerstin Kaufmann zur Eröffnung des Testzentrums. Aber auch Hilfsorganisationen

oder Privatanbieter könnten Testzentren aufbauen und eine Beauftragung durch das Gesundheitsamt erhalten. (StZ)

Weitere Informationen unter www.dresden.de/corona

ANZEIGE

Landeshauptstadt Dresden
Stadtbezirksamt Blasewitz informiert

gefördert durch
das Stadtbezirksamt
Blasewitz



Dresden.
DIESES



Nächste Sitzung des Stadtbezirksbeirates Blasewitz am 31. März 2021

Der nächste voraussichtliche Sitzungstermin ist Mittwoch, 31. März 2021. Geplant ist die Veranstaltung in einer hybriden Form aus Onlineteilnahme und Präsenz. Bitte erkundigen Sie sich taggenau im Ratsinformationssystem zu Format und weiteren Besonderheiten, bedingt durch die aktuelle pandemische Lage. Die Teilnahme der Öffentlichkeit

ist nur in Präsenz möglich, die Platzanzahl ist jedoch limitiert. Der Stadtbezirksbeirat Blasewitz wird am 31. März, ab 17.30 Uhr, im Foyer des Stadtbezirksamtes Loschwitz, Grundstraße 3, tagen. Die Tagesordnung hierzu steht noch nicht fest. Sie wird wie immer nach Feststellung online im Ratsinfosystem und im Amtsblatt veröffentlicht.

Beschlusslage aus der vorletzten Sitzung des Stadtbezirksbeirates Blasewitz am 20. Januar 2021

Vorstellungsinformationen zum aktuellen Sachstand durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften zu folgenden Themen: Parkraumkonzept Schillerplatz (einschließlich Parken am Elbufer), Verkehrssituation Hüblerstraße, Sanierungsvorhaben Loschwitzer Brücke

■ Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

- Bebauungsplan Nr. 3043, Dresden-Seidnitz Nr. 3, Sport- und Bildungscampus Dresden-Ost/Bodenbacher Straße – Zustimmung
- Knotenpunkt Winterbergstraße/An der Rennbahn/Dobritzer Straße inklusive Winterbergstraße zwischen Dobritzer Straße und südlicher Zufahrt Margon-Arena – Zustimmung
- Verkehrssicherheit in der Geisingstraße – Vorschlag
- Aktueller Stand der Realisierung des Schulstandortes LEO auf der Bodenbacher Straße – Anfrage

Beschlusslage der letzten Sitzung des Stadtbezirksbeirates Blasewitz am 24. Februar 2021

- Umsetzung des Maßnahmenkonzeptes für die Herstellung und den Bau eines Touristischen Fußgängereitsystems – Zustimmung
- Aufwertung des beidseitigen Elberad- und Wanderweges – Punktweise Zustimmung
- Parkplatz neben dem „Blauen Wunder“ – Ablehnung

■ Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz:

- Rekonstruktionsplanung des Friedensplatzes, 25.000 Euro – Zustimmung
- Öffentlichkeitsarbeit in Form von monatlichen Zeitungsanzeigen im Stadtbezirk Blasewitz, 5.500 Euro – Zustimmung
- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz, hier: Projekt Nr. BI0002/2021, Ausstattungserneuerung des Johannisfriedhofes, 2.800 Euro – Zustimmung
- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz, hier: Projekt Nr. BI0001/2021, Restaurierung des Ernemann-Grabmals, 7.000 Euro – Zustimmung
- Schüler-Filmstudio im Gymnasium Linkselbisch-Ost/8.000 Euro – Zustimmung

Das komplette Protokoll finden Sie, nach Freigabe durch den Stadtbezirksbeirat, ein bis zwei Tage nach der folgenden Sitzung stets online im Ratsinformationssystem Dresden unter Gremien > Stadtbezirksbeirat Blasewitz > Sitzung > öffentliche Niederschrift.

100 Jahre Eingemeindung Blasewitz

Gartenpavillons sind typisch für das Stadtbild und das Lebensgefühl in Blasewitz. Von den fast 50 historischen Pavillons im Stadtbezirk stehen einige sogar unter Denkmalschutz. Vor 100 Jahren wurde Blasewitz Teil von Dresden – lange sperrten sich die Blasewitzerinnen und Blasewitzer dagegen. Heute ist Blasewitz als einwohnerstärkster Stadtbezirk ein lebendiger Teil der Landeshauptstadt, der sich seine eigene Identität bewahrt hat. Daran soll am Samstag, 29. Mai 2021, unter dem Motto „Blasewitz feiert!“ erinnert werden – mit einem Nachbarschaftsfest in Blasewitzer Pavillons, bei dem die „kleinen Belvederes“ wachgeküsst und zu Begegnungsorten werden. Die Idee dazu kommt aus der Bürgerstiftung Dresden mit Sitz am Barteldesplatz.

Wer am 29. Mai von 14.30 bis 17 Uhr in seinem Pavillon mit einer Kaffeetafel und/oder kreativem Begleitprogramm dabei sein will, meldet sich bitte im Büro des Stadtbezirksamtes, 4888601 oder stadtbezirksamt-blasewitz@dresden.de. Wir sind gespannt auf Ihre Beiträge und Aktionen, die Ihren Pavillon mit Leben füllen. Teilnehmende Pavillonbesitzer erhalten rechtzeitig vor dem Fest ein Paket mit Wimpelschmuck, Kaffee und Informationen zur Historie von Blasewitz.

Nähere Informationen gibt es auch auf der Website www.dresden-blasewitz.info



Foto: Bernd Beyer

V.i.S.d.P:
Stadtbezirksamtsleiter Blasewitz-Loschwitz
Christian Barth
Tel.: 0351 488-8601
stadtbezirksamt-blasewitz@dresden.de
Rathaus Blasewitz
Naumannstraße 5
1. Etage
01309 Dresden

Verbraucherzentrale Dresden: Neue Leiterin und neue Projekte

Seit 1. Januar dieses Jahres ist Juliane Pfeil die neue Leiterin des Beratungszentrums Dresden der Verbraucherzentrale Sachsen. Pandemiebedingt wurde sie bei ihrem Einstand vor besondere Herausforderungen gestellt. Persönliche Beratungen sind derzeit nicht möglich. Aber gemeinsam mit ihrem Team von neun Mitarbeitern schafft sie dennoch Möglichkeiten, für Ratsuchende da zu sein. Sowohl die telefonische Beratung als auch die per E-Mail wird sehr gut angenommen. „Wir möchten diese Angebote parallel zu persönlichen Gesprächen auch künftig aufrecht erhalten“, betont Juliane Pfeil. Im Zusammenhang mit der Pandemie besteht erhöhter Beratungsbedarf im Bereich Reiserecht sowie bei Themen wie Zwangsgutscheine und Kreditaufnahmen. Gemeinsam mit vielen Partnern bietet die Verbraucherzentrale Dresden Vortragsveranstaltungen an, pandemiebedingt jetzt verstärkt als Webinare. Auch diese Veranstaltungsform soll in der Zukunft fortgeführt werden.

■ Anlaufstelle für alle Generationen

Für die kommenden Jahre hat Juliane Pfeil einige Pläne. So möchte sie die Sichtbarkeit des Dresdner Beratungszentrums am Fettscherplatz 3 in den Stadtteilen, bei verschiedenen Institutionen sowie Wohnungsgenossenschaften verbessern und das bestehende Netzwerk weiter ausbauen. Das Beratungszentrum sieht sich als Ansprechpartner für alle Generationen. Bei Kindern und Jugendlichen sind Onlinekäufe und Kostenfallen aktuelle Themen.



JULIANE PFEIL (m.) leitet das Beratungszentrum in Dresden. Sie wird unterstützt von Beraterin Kerstin Reinsperger (r.) und Annetkatrin Duch, Leiterin des Projekts Nachhaltige Johannstadt 2025. Foto: Trache

Schulabgangsklassen bietet die Verbraucherzentrale einen umfangreichen Workshop zum Thema „Raus von Zuhause“ an. Junge Menschen, Berufsanfänger und Studierende stehen vor neuen Herausforderungen in ihrem Leben. Da ist z. B. die erste eigene Wohnung und die Frage, welche Versicherungen notwendig sind. Auch dabei steht die Verbraucherzentrale beratend zur Seite. Wichtig sind Juliane Pfeil die Alleinerziehenden, die am stärksten von Armut bedroht seien. Für diese stehen kostengünstige Beratungen zu Rechtsfragen zur Verfügung. Aber auch mit flexiblen telefonischen Beratungen werden sie unterstützt. Die Senioren will das Beraterteam künftig noch stärker dabei begleiten, in der digitalen Welt mit Online-Banking und Online-Apotheken zurechtzukommen und sie fit zu machen für die digitalen Kommunikationsmöglichkeiten.

■ Thema Nachhaltigkeit

Seit Oktober 2018 ist die Verbraucherzentrale gemeinsam

mit dem Stadtteilverein Johannstadt e. V., den Dresdner Verkehrsbetrieben und dem NAHhaft e. V. am Projekt Nachhaltige Johannstadt 2025 beteiligt. In dem noch bis Ende September 2022 laufenden Projekt werden unter anderem Workshops für Bewohnerinnen und Bewohner zum Thema Klimaschutz im Alltag angeboten. Im Mai wird in einem Bauworkshop das Klimarad 4in1 gebaut, das am 3. Juni zum Aktionstag Ökostrom der Öffentlichkeit präsentiert wird. Weitere Workshops sind zur Solarthermie und zur nachhaltigen „Konsumtonne“ geplant. Ab 4. April werden zudem zehn Klimacoaches ausgebildet, die ehrenamtlich in ihren Vierteln mit Bewohnern zu nachhaltiger Ernährung, Kleidung und Mobilität ins Gespräch kommen. Zehn dieser Coaches wurden bereits 2020 geschult. Interessenten für Workshops bzw. Ausbildung als Klimacoach melden sich unter najo2025@johannstadt.de.

(ct)

www.vzs.de

Unser Ziel: Zufriedene Kunden

Wer online bestellt, hat so manche Frage: zur Lieferung, Rechnung oder zur Ware selbst. Erwartet wird, dass einem freundlich, unkompliziert und kompetent geholfen wird. Ansprüche, die sich das Kundenbetreuungszentrum multipoint GmbH in Striesen auf die Fahnen geschrieben hat. „Unser Ziel sind zufriedene Kunden“, sagt Geschäftsführer Dr. Jens Kliemt. Das Unternehmen wurde 1999 gegründet und wuchs kontinuierlich. Nach seinem Umzug in die Kipsdorfer Straße in die Räume der ehemaligen „Herrenmode Dresden“ stehen 54 Computerarbeitsplätze zur Verfügung, die in drei Schichten von 6 bis 24 Uhr genutzt werden. Die technischen Voraussetzungen wurden geschaffen, damit die Kundenberater

auch im Homeoffice arbeiten können. 2010 entstand eine Integrationsabteilung. So wird auch Menschen mit Behinderung eine berufliche Chance ermöglicht. „Wir machen sehr gute Erfahrungen mit diesen Mitarbeitern“, lobt Dr. Kliemt. Um den barrierefreien Zugang zum Unternehmen in der 5. Etage zu verbessern, wurde jetzt ein moderner Treppenlift im Erdgeschoss installiert, der den Weg bis zum Aufzug unkompliziert ermöglicht.

Da der Onlinehandel boomt, sind weitere Kommunikationstalente willkommen. Die Kundenanfragen werden telefonisch, zum größten Teil aber schriftlich per E-Mail beantwortet. Auf die Mitarbeiter wartet nicht nur ein abwechslungsreicher und



verantwortungsvoller Job, sondern auch ein kollegiales Betriebsklima. Es gibt einen Schulungsbereich zur Einarbeitung und zur Entspannung einen Fitnessraum sowie Angebote zur Physiotherapie.

www.multipoint-gmbh.de

EINFACH VERKAUFEN!

Consavest ist Ihr erfahrener Partner für den **Ankauf und Verkauf von Immobilien** und Grundstücken in Sachsen. Sprechen Sie uns an.

Diplomkaufmann (FH) Thomas Langer

Tel. 0351 31 58 421
Mobil 0174 99 59 359
info@consavest.de
www.consavest.de

Consavest
IMMOBILIEN

Service

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

BAUM-STRAUCH-HECKENSCHNITT BAUMFÄLLUNG

inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH

Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info

Tag des offenen Denkmals

Unter dem Motto „Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“ steht der diesjährige Tag des offenen Denkmals am 12. September 2021.

Retuschierte Bilder, die Wirklichkeit und Täuschung fast ununterscheidbar machen, gehören fast zum Alltag. Aber auch im Barock wurden Decken, Fenster und Fassaden „vorgetäuscht“.

Illusionistische Techniken sind keine moderne Erscheinung. Sie aufzuspüren, vorzuführen und zu erläutern, ist ein Aufgabenfeld am Tag des offenen Denkmals 2021. Ein weiteres die Geschichten, die Denkmale erzählen.

Im Fokus steht ebenfalls die Frage, was Rekonstruktion und pure Fassadenerhaltung mit der Denkmalpflege zu tun haben. (StZ)

Firmenerweiterung:

Kommunikationstalente gesucht

Die multipoint GmbH sucht 30 neue Mitarbeiter (m/w/d) für die schriftliche und telefonische Bearbeitung von Kundenanliegen der OTTO Group. Arbeitsort ist Dresden-Striesen.

multipoint bietet den Job mit Perspektive:

- flexible Arbeitszeit 20 bis 40 Stunden
- unbefristetes Arbeitsverhältnis
- intensive Einarbeitung
- innerbetriebliche Schulungen und Aufstiegschancen
- Grundlohn + Zuschläge
- 28 Tage Urlaub

Voraussetzungen:

guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck in Deutsch, kundenorientiert, Freude an neuen Aufgaben.

Telefonische Bewerbung: 0157 763 75 805.

multipoint GmbH, Kipsdorfer Straße 100, 01277 Dresden
www.multipoint-gmbh.de



Mode Blickfang

Eleganz kennt keine Größe!

Angelika Friedrich

Schandauer Straße 67, 01277 Dresden

Fon: 0351 31437999

www.modeblickfang.de

Fax: 0351 6569751

E-Mail: info@modeblickfang.de

Öffnungszeiten Mo-Fr 10-18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

Mode Blickfang: Eleganz kennt keine Größe: 36 – 50+ ANZEIGE

Was für eine Freude! Endlich sind wir wieder da. Das Frühjahr kommt, die Sonne lacht – das alles macht Lust auf die schöne neue Mode in verschiedenen Farben und Mustern. Besonders freuen wir uns, Ihnen die ersten Teile der Frühjahrskollektion präsentieren zu können, egal ob Shirt, Tunika oder Kleid. Auf Sie wartet auch ein farbenfrohes Hosensortiment, dazu die passenden Oberteile, mit und ohne Applikationen. Unsere Stammkundinnen wissen die Qualität und die Auswahl in den verschiedenen Größen zu schätzen.

Wenn etwas nicht vorhanden ist, versuchen wir, den gewünschten Artikel für Sie zu bestellen.

Aufgrund der coronabedingten Schließung konnten wir unsere Ware nicht verkaufen. Ab sofort reduzieren wir sämtliche Artikel der Winterkollektion mit einem Rabatt von 30 bis 50 Prozent. Vielleicht ist auch etwas für Sie dabei...

Wir freuen uns auf Sie
und beraten Sie gern.

Angelika Friedrich und Team

P.S. Wer sichergehen möchte,
vereinbart einen Termin unter
0351 31437999 oder 0173 5725617.



7. APRIL: TAG DER ÄLTEREN GENERATION

Lebensweisheit und Erfahrung

Jedes Jahr am 1. Mittwoch im April wird der Tag der älteren Generation begangen. Er wurde 1968 in Deutschland von der Kasseler Lebensabend-Bewegung ins Leben gerufen und will die Belange von Senioren in den Fokus rücken. Der besondere Schutz der Älteren wird gerade in Pandemie-Zeiten deutlich. Beim Impfen stehen die über 80-Jährigen an erster Stelle. Eine wichtige Voraussetzung, damit besonderer Schutz nicht gleichzeitig Isolation bedeutet. Senioren wollen am Leben teilhaben, ihre Familienangehörigen treffen und je nach Gesundheitszustand etwas erleben und ihre reichen

Lebenserfahrungen weitergeben. Es gibt viel Gelegenheit, auch im Ruhestand aktiv zu sein: Sei es im Ehrenamt, in Sportvereinen, als Großeltern. Viele sehen der Zeit nach der Berufstätigkeit mit großen Erwartungen entgegen und machen Pläne: mehr Reisen, ein neues Hobby, mehr Zeit für die Enkel oder den Garten. Wer dafür noch Orientierung benötigt, kann in der Broschüre „Ruhestandskompass“ der Stadt Dresden blättern. Sie zeigt Perspektiven für die neue Lebensphase auf. Der Ruhestandskompass informiert über Kontakte zu wichtigen Einrichtungen und Angebote für

Senioren. Wer Unterstützung und Hilfe im Alltag benötigt, kann das Seniorentelefon der Stadt unter 0351 4884800 nutzen: Dienstag und Donnerstag von 8 bis 10 Uhr und 14 bis 16 Uhr. Auch ein Anrufbeantworter ist geschaltet. Das Spektrum ist so bunt wie das Leben – von Fragen nach Kulturangeboten, über das Wohnen bis hin zu sozialrechtlichen Leistungen. Übrigens gibt es seit 1990 einen internationalen Tag der älteren Generation. Er findet jeweils am 1. Oktober des Jahres statt und wurde von den Vereinten Nationen (UN) ausgerufen. (C. Pohl)

Seminar zum Lebensmittel-Shopping

Unter dem Titel „Gut eingekauft“ bietet die Verbraucherzentrale Sachsen in der Woche vom 22. März ein dreiteiliges Webseminar an. Am 22. März heißt es von 14.30 bis 15.30 Uhr „Einkaufsfälle Supermarkt – Verführung mit allen Sinnen“. Am 24. März wird von 10.30 bis 11.30 Uhr „Nutri Score“ – die neue Nährwertkennzeichnung einfach erklärt. Am 26. März geht es von 10.30 bis 11.30 Uhr um „Online-Einkauf Lebensmittel – Sicher durch den virtuellen Supermarkt“. Die Teilnahme ist kostenlos. (ct)

Informationen und
Anmeldung unter:

<https://www.verbraucherzentrale-sachsen.de/gutgekauft>

Kommen zu uns!

PFLEGEZENTRUM Koppetzki
Häusliche Pflege & Betreuung

Unser Team freut sich über Verstärkung
Pflegedienstleitung (w|m|d)
in Vollzeit

Rufen Sie einfach an, wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 0 61 71 - 8 87 68 10 • bewerbung@vivianum.de

Comeniusstr. 68 • www.pflegezentrum-dresden.de

Malteser geben Impfhilfe

Die Malteser bieten ratsuchende Senioren „Impfhilfe“ unter der Telefonnummer 0351 4355549 an. Antje Jannasch, Leiterin Besuchs- und Begleitungsdienst, erläutert: „Wir können unterstützen, wenn Menschen einen Brief von der Stadt bekommen und wissen, sie dürfen sich bald impfen lassen, aber haben keine Vertrauensperson, die helfen kann. Wir bieten Unterstützung bei Fragen, vereinbaren einen Impftermin und organisieren die Fahrt ins Impfzentrum.“ (StZ)

Barrierefreiheit im öffentlichen sowie privaten Bereich Höhenunterschiede mit der TriFold-Faltrampe überwinden

Wenn ein auf den Rollstuhl angewiesener Mensch eine Stufe, eine Treppe, einen Absatz überwinden muss, steht er nicht selten vor einem großen Dilemma, weil viele öffentliche Gebäude noch immer nicht barrierefrei gestaltet sind. Ein Grund mehr, warum Rollstuhlfahrer ständig auf Hilfe Dritter angewiesen sind. Das gilt auch für den privaten Bereich, wenn man den Hauseingang, der nicht barrierefrei gestaltet wurde, durch Stufen vor der Haus- bzw. Wohnungstür überwinden muss.

Hilfe bieten – abgesehen von Aufzügen und Treppenliften – mobile Rollstuhlrampen. Die faltbare TriFold-Koffer-Rampe bietet einen leichten Zugang zu Häusern für Rollstühle, Scooter, Rollatoren usw. Die Rampe besitzt eine Antirutschbeschichtung für alle Wetterlagen sowie einen erhöhten Überfahrerschutz für zusätzliche Sicherheit.

Ideal zur Überwindung von kleinen Höhenunterschieden

Ein gutes Beispiel für eine einfache, kostengünstige Lösung bieten die sogenannten tragbaren Kofferrampen. Je nach



Ausführung sind sie in der Mitte faltbar und ihrer Form und Bauweise wie ein Koffer zu tragen. Faltbare Kofferrampen wie TriFold überzeugen durch ihre einfache Handhabung und einen flexiblen Einsatzbereich. Durch ihr geringes Gewicht sind sie gleichfalls für unterwegs geeignet, können jedoch auch fest z. B. an einer Treppenstufe installiert werden.

Zu den überzeugendsten Eigenschaften gehört ihre hohe Tragfähigkeit von bis zu 350 Kilogramm bei Ausführungen aus Aluminium und bis zu 500 Kilogramm aus dem Werkstoff Carbon. Das bedeutet, TriFold hält in der Regel selbst dem Gewicht eines Elektrorollstuhles stand.

Die TriFold-Faltrampe wird bei der Firma FBT AG in der Schweiz entwickelt und produziert. Vertrieben wird das kompakte Faltrampensystem in Deutschland über die Firma FBT Germany GmbH mit Sitz in der Landeshauptstadt des Freistaates Sachsen in Dresden.

Nicht nur im öffentlichen Raum oder im privaten Bereich kommt das TriFold-Faltrampensystem zur Anwendung. Auch in Straßen- und Schienen-Fahrzeugen dient das Rampensystem für den barrierefreien Zugang. Die Rampen sind lieferbar

in Längen von 600/900/1200/1400/1500/1650/1800 und 2100 Millimeter.

Zuschuss durch die Kassen

In der Regel können die Krankenkassen Auskunft darüber geben, wer als Leistungsträger zum Bezug einer TriFold-Faltrampe in Frage kommt.

MOBIL und barrierefrei zu sein, gehört für viele Menschen im Alltag zusammen.

Neben den Rampensystemen bietet die FBT Germany GmbH mobile elektrische Alltagsfahrzeuge an. Die Fahrzeuge mit einer Geschwindigkeit von 25 km/h bieten Mobilität im Alltag. Ob es zum Einkaufen geht oder zum Ausflug an schönen Tagen, mit den Fahrzeugen macht es stets viel Spaß, unterwegs zu sein. Unterschiedliche Modelle stehen zur Auswahl und natürlich zur Probefahrt für Sie bereit.



Jetzt
kostenfrei
informieren



Sprechen Sie uns an, wir informieren Sie:

FBT Germany GmbH · Freiberger Straße 77 · 01159 Dresden · Tel. 0351 499 1258 · info@fbtgermany.de · www.fbtgermany.de